TRADITIONSVEREIN BERGSCHULE EISLEBEN e.V.

GEISTSTRASSE 2
06295 LUTHERSTADT EISLEBEN

MITTEILUNGSBLATT

Jahrgang 17 / Oktober 2007 *Nummer 33*

Jubiläum der Städtepartnerschaft Eisleben - Raismes

Zu den Festveranstaltungen aus Anlass des 45-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Lutherstadt Eisleben in Verbindung mit dem 100. Jahrestag der Steinkohlenzeche Sabatier weilte eine Eisleber Delegation vom 29.06.-02.07.2007 in der französischen Bergbau-Partnerstadt. Daran nahm auch eine 50-köpfige Abordnung des Traditionsvereins Bergschule Eisleben mit Mitgliedern des VMBH teil, die bei den Feierlichkeiten und kulturellen Ereignissen beeindruckende Erlebnisse hatte. Bei dem offiziellen Empfang im Rathaussaal übergaben der Vorsitzende des TVB, Dr. Boltz, und der Ehrenvorsitzende des VMBH, Horst Näther, Geschenke an den Bürgermeister von Raismes, Monsieur Cher, und die Präsidentin der Freundschaftsgesellschaft, Madame Charpy, sowie an die Vertreter der 2. Partnerstadt von Raismes aus der polnischen Bergbaustadt Lazy.

Ein großer Umzug mit einem Auftritt der Eisleber Bergleute in ihren schwarzen Uniformen von heute und den historischen bunten Kitteln von 1769 führte unter großem Anklang bei der Bevölkerung durch den Bergarbeiter-Stadtteil Sabatier, dessen Grube zwar schon jahrelang geschlossen ist, dessen Bevölkerung aber die bergbauliche Tradition in Ehren hält. Ein abendliches Festkonzert auf dem ehemaligen Schachtgelände mit einem 50 Musiker starken Lothringer Bergarbeiterorchester HARMONIE begeisterte die ausländischen Besucher und die Einheimischen ebenso wie das grandiose Feuerwerk im Schlosspark Mobile zu Ehren aller Bergleute der Welt mit der abschließenden Europa-Hymne. Die Eisleber Tanzgruppe „Hot Cats" fand bei vielen Veranstaltungen Gelegenheit , ihr Können unter Beweis zustellen.

In der Kirche des Stadtteils Vicoigne wurde unter Teilnahme der deutschen und der polnischen Delegation eine ökumenische Messe durchgeführt, an der Eislebens Ex-Bürgermeister Pfützner aktiv mitwirkte ebenso wie das Lothringer Blasorchester, das noch vor dem eigentlichen Gottesdienst ein festliches Konzert in der Kirche gab. An allen Tagen fanden freundschaftliche Begegnungen mit den französischen Gastgebern und den polnischen Bergleuten, mit ehemaligen Bergleuten aus Raismes und den Ehrengästen aus der Lutherstadt statt.

Während der Festveranstaltung im Rathaus von Raismes. Von Links: Dr. Gerhard Boltz, Vorsitzender des TVB, René Cher, Bürgermeister von Raismes, und Horst Näther, Ehrenvorsitzender des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute.

Die Besucher aus den beiden Bergbauvereinen waren sich einig in dem Wunsch, nach ihrer 1. Teilnahme an einer Veranstaltung der deutsch-französischen Städtepartnerschaft die freundschaftlichen Beziehungen fortzusetzen und auszubauen. Der Stadtverwaltung, deren stellvertretender Bürgermeister Richter die Repräsentation der Lutherstadt übernommen hatte, gilt dafür der Dank.

Dr. Gerhard Boltz

Himmelfahrtstreffen 2007 - zum dritten Mal im Erzgebirge

In diesem Jahr war Altenberg - Ortsteil Schellerhau - im Osterzgebirge das „ersehnte" Ziel der Mitglieder des TVB für das Traditionstreffen. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass sich die Kameraden unseres Vereins ein Jahr lang darauf gefreut haben. Das gastgebende Hotel „Stephanshöhe" wurde von den meisten Teilnehmern Tage vor und auch nach dem offiziellen Termin 16.-18. Mai genutzt. Von Jahr zu Jahr scheint es unseren Vereinskameraden immer besser zu gefallen; sie sprechen das sogar aus und vor allem: man fühlt es - insbesondere den Vorstandsmitgliedern und ihren Ehepartnern, die wieder mit viel Liebe, Kraft und Zeit sich in die Vorbereitungsaufgaben eingebracht haben, tut das richtig gut - und schon geht es voll Schwung an die Arbeit in Richtung Masserberg in Thüringen 2008!

Erstmals hatten wir polnische Freunde zu Gast, und zwar Dekan Prof. Dr. Krystian Probierz und Prodekan Prof. Dr. Jan Drenda von der Fakultät für Bergbau und Geologie der Schlesischen Technischen Universität Gleiwitz, die sich ausgesprochen wohl fühlten, in ihrer herzerfrischenden Art selbst zu einer Bereicherung geworden sind und beim nächsten Mal wieder dabei sein wollen. Damit tun sie es unseren Vereinskameraden aus Herne (das 12. Mal dabei!) gleich und nicht zuletzt dem nicht mehr wegzudenkenden Direktor der Fachschule Clausthal und des Traditionsvereins der dortigen ehemaligen Berg- und Hüttenschule, Dipl.-Ing. Reinhard von Liebenstein.

Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer der Festakt am Himmelfahrtstag, an dem in diesem Jahr unser Mitglied Landrat Hans Peter Sommer nicht teilnehmen konnte. In seinem Grußschreiben war ein Hauch von Wehmut zu spüren.

Unser Clausthaler Gast hatte neben herzlichen Worten ein Geschenkpaket dabei: 20 nagelneue Gesangbücher mit Bergmannsliedern - unsere Vereinsmitglieder sollen singen lernen! Noten sind natürlich auch dabei! Unsere polnischen Gäste begrüßten uns in einem beneidenswerten Deutsch und haben das Bergschulmuseum mit einem adäquaten Geschenk aus ihrem

oberschlesischen Bergbaurevier bereichert.
Verdiente Vereinskameraden, und zwar Alfred Bittner aus Lünen, Dieter Karnahl aus Braunlage und Klaus Eichstädt aus Halle wurden zu Ehrenknappen geschlagen, und erstmals wurde an 50 Kameradinnen und Kameraden die Goldene Ehrennadel des TVB für langjährige aktive Vereinsarbeit vergeben.
Der stellvertretende Vorsitzende des TVB, Kam. Ralf-Hilmar Schröder, wurde mit der höchsten bergmännischen Auszeichnung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, der Verdienstmedaille, geehrt. Kam. Alfred Kamradt erhielt die Goldene Ehrennadel des Verbandes.

Dann wurde natürlich bis in die frühen Morgenstunden erzählt, gelacht und getanzt, wobei sich die tschechischen Blasmusiker in die Herzen (und in die Beine!) der Anwesenden spielten. Trotzdem waren alle am nächsten Morgen pünktlich zu der alle zwei Jahre stattfindenden Wahlversammlung anwesend.
Rechenschafts-, Kassen- und Revisionsbericht wurden diskutiert und bestätigt und der Vorstand entlastet sowie eine Statutänderung vorgenommen. Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig; neuer Vorsitzender ist wiederum Dr.-Ing. Gerhard Boltz, Stellvertreter Dipl.-Ing. (FH) Ralf-Hilmar Schröder und Schatzmeister Dipl.-Ing. oec. Heinz Otto.

Am Nachmittag des sonnigen Freitag brachten uns 6 Busse zu interessanten, lehrreichen und ausgesprochen schönen Exkursionszielen: Bühlau-Stollen in Altenberg/Geising, Falkner-Vorführung auf Burg Lauenstein, Spielzeugmuseum Seiffen.
Am Abend wurden wir von einem erzgebirgischen Folklore-Programm regelrecht vereinnahmt, so viel Beifall wurde nur selten vergeben.
Vor dem „großen" Abschiednehmen am nächsten Tag gab es noch einen weiteren Höhepunkt: die Besichtigung der Altenberger Pinge und des Bergbaumuseums, von unserem Altenberger Vereinskameraden Siegfried Fromm organisiert - die „Altenberger Bimmelbahn" brachte uns hin und auch wieder zurück.
Nun freuen sich alle 200 Teilnehmer auf Masserberg 2008 und hoffen, dann auch wirklich noch dabeisein zu können.

Helga Ezold-Boltz

Große Bergparade auf der Buga 07

Auftritt des TVB in Ronneburg Foto: Nieß B61c

Am 03.06.2007 fuhren 27 Teilnehmer des TVB zur BUGA nach Ronneburg. Der Bus der Firma Lamprecht unter der bewährten Betreuung durch Familie Posorski holte 06.30 Uhr die Sangerhäuser ab und hatte 07.30 Uhr die anderen Teilnehmer aus Eisleben und Umgebung "eingesammelt". Über die Autobahn ging es nach Ronneburg. Das Wetter im Gebiet um Merseburg gab zur Sorge Anlass (Nebel, Regen), aber es wurde besser: Temperaturen um 19 °C, bedeckt und trocken, windstill. 09.30 Uhr kamen wir in Ronneburg an. Nach der Anmeldung wurde in Gruppen das Gelände der BUGA bewandert.
13.30 Uhr nahmen die 12 Teilnehmer des TVB zur Bergparade Aufstellung. Insgesamt waren es 1.600 Teilnehmer von 55 Vereinen aus 7 Ländern, die sich nach der Eröffnung durch den Thüringer Ministerpräsidenten Althaus 14.00 Uhr in Bewegung setzten. 6 Bergkapellen erleichterten das Marschieren. Trotzdem muss die Leistung unserer über 80-jährigen Teilnehmer hervorgehoben werden, von denen einer als Schrittmacher, der andere mit Schrittmacher den 3 km langen Marsch in 80 Minuten bewältigten. Etwa 15.000 Zuschauer säumten die Strecke und grüßten häufig und freudig mit "Glück auf"! Anrührend die Bemerkung einer Zuschauerin: „Danke, dass Ihr gekommen seid!"
Von 15.30 bis 17.00 Uhr konnten sich die Teilnehmer im Festzelt erholen und stärken, im Freigelände den Bergkapellen lauschen oder spazieren gehen.
Die Verbindung BUGA und Bergparade war ein gelungenes Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Kurt Kallenbach, TVB

Ehemaliger Bergschüler ist heute Ehrenbürger

Am Sportlerheim Braunsbedra bestiegen die ehemaligen Absolventen des Stammtisches und die Mitglieder der SektionSenioren Kleinbusse zur Besichtigungsfahrt der Sanierungs-vorhaben am künftigen Geiseltalsee, betreut vom Interessen- und Förderverein Geiseltalsee e. V. (IFV), wobei die Führung als Vorstandsmitglied des Geiseltalvereins unser Vereinskamerad Willi Teubner übernahm. Er war langjähriger Produktionsdirektor im Kombinat Geiseltal und wurde vor einigen Tagen an seinem 80. Geburtstag zum Ehrenbürger der Stadt Braunsbedra ernannt.
Die Teilnehmer der Rundfahrt waren beeindruckt von den Ausmaßen des Tagebaurestloches. Durch die Ausbeutung der Lagerstätte entstand ein Hohlraum von 1,3 Mrd. Kubikmetern. Wo in den nächsten Jahren eine Wasserfläche von 18,4 km2 bei einem Wasserinhalt von 423 Mio. m3 entsteht, existierten früher 16 Dörfer mit 12.500 Einwohnern.
Die Flutung des Sees mit Saalewasser begann 2003 und soll 2010 beendet sein. Der See wird dann der größte künstliche See Europas und der größte See des Landes Sachsen-Anhalt sein. In den Tagebauen des Geiseltales wurden bei einem Bilanzverhältnis von Abraum zu Kohle von rund 1:1 etwa 1,4 Mrd. t Kohle gewonnen und 1,4 Mrd. m3 Abraum bewegt.
Die Kohleförderung wurde 1993 eingestellt, die Sanierung des Gebietes begann 1992. Neben der umfangreichen Bewegung von Sanierungsabraum, dem Rückbau von Gleisanlagen und Großgeräten mit Gebäudeabbrüchen begann bereits die Begrünung und Aufforstung.
Beim abschließenden Imbiß im Sportlerheim dankte der ehemalige Direktor der Bergschule, Gustav Gabriel, seinem ehemaligen Studenten Teubner mit bewegenden Worten für die Unterstützung der Exkursion.

Lothar Schnicke, Obhausen, TVB

Pfingstausfahrt des TVB nach Hessen

Noch tief beeindruckt vom Traditionstreffen ehemaliger Absolventen und Lehrer der Bergschule Eisleben zu Himmelfahrt in Altenberg/Schellerhau, nahmen 16 Kameradinnen und Kameraden des Traditionsvereins auf Einladung an den Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des Bergmannsvereins „Glückauf Neuhof 1907 e. V." in Hessen teil.
Am 27.05.07, dem Pfingstsonntag, wurde in aller Frühe bei herrlichem Reisewetter die Fahrt im Mansfelder Land angetreten. Nach vierstündiger Fahrt in einem komfortablen Bus eines hiesigen Reiseunternehmens erreichten wir Neuhof und waren zugegen beim Festakt aus gegebenem Anlass mit anschließendem Tscherperessen (Bergmannsfrühstück).
Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Vorsitzenden des einladenden Vereins, Holger Schmidt. Grußworte hielten zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik sowie Vertreter der Gastvereine. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Bergmannkapelle und den Bergmannschor Neuhof.
Im Anschluss begann die Aufstellung zur Bergparade mit historischem Festzug. Alle Teilnehmer wurden herzlichst willkommen geheißen. Die Strecke der Bergparade vom Glückauf-Stadion zum Festzelt war von festtagsgestimmten Bewohnern und Gästen des Umlandes Neuhofs gesäumt. Zur guten Stimmung im Festzelt sorgten Auftritte der an der Bergparade beteiligten

Blasorchester und Spielmannzüge.
Wie immer bei derartigen Veranstaltungen gab es ein freudiges Wiedersehen mit Absolventen der ehemaligen Bergschule Eisleben und Mitgliedern aus der Familie der Bergmannsvereine aus ganz Deutschland.
Trotz der sehr wechselhaften Witterung am Pfingstsonntag war auch die Rückreise in die heimatlichen Gefilde so, als ob Sankt Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute, uns gnädig sein wollte.

Schröder, Blankenheim, TVB

Einladung zur Barbarafeier

Die beiden bergmännischen Traditionsvereine des Mansfelder Landes laden alle Mitglieder und interessierte Kameraden mit ihren Partnern zur Barbarafeier 2007 ein.

Termin: Dienstag, den 04.12.2007, 17.00-22.00 Uhr
Ort: Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter, Eisleben

Dr. Gerhard Boltz, Vorsitzender

Der Galeriesprung im Mansfelder Hof - ein fast einmaliges Erlebnis

Zum Klassentreffen der B 60 b 2007 in Wernigerode wurden am Abend viele Episoden aus der 3jährigen Studentenzeit in Eisleben erzählt. Der Galeriesprung im Mansfelder Hof von Dieter K., eine wahre Begebenheit, stand auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt. Viele Leser des Mitteilungsblattes werden sich daran noch erinnern bzw. haben davon gehört.
Eislebern und insbesondere den Absolventen der bekannten altehrwürdigen Bergschule „Fritz Himpel" muss man die Lokalität des Mansfelder Hofes, an der Hauptstraße nach Halle gelegen, nicht näher erläutern. Jeder hatte damals doch auf irgendeine Weise mit dem Mansfelder Hof Bekanntschaft geschlossen.
Die Studenten der damaligen Jahrgänge mussten noch jeden Sonnabend für mehrere Stunden pflichtgemäß die Schulbank drücken. Durch den Klassenbuchführer wurde täglich, auch am Sonnabend, die Anwesenheit registriert. Schummeln gab es also nicht.
An einem trüben Sonnabend im Herbst 1961 geschah dann im Mansfelder Hof etwas, was bis dahin nicht für möglich gehalten wurde.
Nachdem man sich von den Strapazen des Sonnabend-Schultages erholt hatte, zogen ganze Heerscharen von Schülern vom Internat Friedrichsberg und vom Internat an der Zweijahresschule stadteinwärts zum Mansfelder Hof. Hier trank man ein oder auch mehrere Bierchen, um den Schultag „auszuwerten" und dann später auch die Eisleber Mädchen zum Tanz zu bitten.
Zu vorgerückter Stunde, es muss kurz vor Mitternacht gewesen sein, stieg Dieter K. aus der B 60 b (2. Studienjahr) aus Jux über das Geländer der Galerie. An einen Sprung in die Tiefe war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu denken. Jedoch die Besucher des Mansfelder Hofes sahen es bald ganz anders. Alle schrien nach oben: springen, springen, springen! Der Ruf wurde immer lauter: springen, springen, springen! Das beeindruckte Dieter K. in keiner Weise. Erst das Angebot eines fremden Gastes, ihn nach dem Sprung mit einem Kasten Bier zu belohnen, änderte seine Sichtweise. Er dachte sich: einen Kasten Bier lässt man sich doch nicht so einfach durch die Lappen gehen.
Ein Trommelwirbel der Kapelle erhöhte die Wirkung der auffordernden Rufer und seinen Pulsschlag.
Dieter K. sah die Chance, mit einem gelungenen Sprung auf das Tanzparkett im Mansfelder Hof einen Kasten Bier zu gewinnen und in die Geschichte der Stadt Eisleben einzugehen. Der Sprung von der Galerie war eine Klasse für sich. Nach geglückter Landung ohne Bruch und anderer Wehwehchen ging der Held des Tages von tosendem Beifall begleitet zur Galerie zurück. Zum Entsetzen war aber der großzügige „Bierkasten-Wetter" nicht mehr auffindbar. Das Fazit der Geschichte: Wette gewonnen, alle Knochen heil und trotzdem einen Kasten Bier verloren!
Damit ist die wahre Begebenheit noch nicht zu Ende. Wochen später wurde der Sprung von einem anderen Bergschüler nachgeahmt. Der Sprung soll genau so gut gewesen sein, nur bei der Landung haperte es etwas. Der Springer wurde an den folgenden Tagen und Wochen in der Bergschule mit Gipsbeinen gesichtet.
Das bittere Ende für Dieter K. kam nach dem 2. Sprung am Montagmorgen zum Unterrichtsbeginn. Er musste sofort beim 2. stellv. Direktor antanzen. Dieser warf ihm vor, dass er mit seinem Sprung andere zu weiteren Sprungversuchen animiert hätte. Damit in Zukunft nicht weitere Sprungaktivitäten im Mansfelder Hof erfolgten, drohte der 2. stellv. Direktor mit Exmatrikulation. Nur durch Fürsprache des 1. stellv. Direktors, auch ein gern gesehener Gast im Mansfelder Hof, wurde von dieser drastischen Strafe abgesehen. Dieter K. konnte somit das Studium fortsetzen und nach insgesamt 3 Jahren Studium als Bergingenieur die Bergschule verlassen und im Kalikombinat „Werra" die Arbeit aufnehmen. Nach über 40 Jahren Dienst im Kalibergbau genießt der damalige Held von Eisleben heute das Rentnerdasein in der Rhön.
Dieter K. war so bekannt, dass er bei einem Besuch im Mansfelder Hof viele Jahrzehnte später vom Wirt persönlich den Mitarbeitern und den Gästen mit den Worten vorgestellt wurde: „Dieser Mann ist Dieter K., ein Absolvent der Bergschule, der 1962 als Erster den Galeriesprung wagte und mit einer gelungenen Landung das Parkett verlassen konnte!"
Er bekam wie vor vielen Jahren noch mal richtigen Beifall!!!

Gerhard Krauß, B 60 b, Schneeberg

Der TVB beim 11. Deutschen Bergmannstag

Wie an allen deutschen Bergmannstagen seit Gründung unseres Vereins nahm auch eine Delegation am 11. Deutschen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Sulzbach-Rosenberg teil. Am Anreisetag 06.07.2007 machten wir in Windischeschenbach Station, wo es das erste deutsche Großprojekt der geowissenschaftlichen Grundlagenforschung zu besichtigen gab, die kontinentale Tiefbohrung auf der Kontaktzone zweier großer Kontinentalschollen. Die Führung durch das Informationszentrum und der Besuch der größten Landbohranlage der Welt (1996 bei einer Teufe von 9.101 Metern eingestellt) ließ uns die Bedeutung dieser technischen Meisterleistung erahnen.
Am nächsten Tag führte uns eine Busexkursion durch die Oberpfalz mit ihren größten Sehenswürdigkeiten, die uns die Gästeführerin Isabel Lautenschlager professionell erläuterte. Nach der Rückkehr in unser Hotel in Weiden nahmen wir im Bergkittel an der Abendveranstaltung im Festzelt in Sulzbach-Rosenberg teil und konnten zum Abschluss ein großes Feuerwerk erleben. Am folgendem Haupttag war nach einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt mit mehreren tausend Gästen, die Predigt hielt der evangelische Regensburger Bischof Dr. Weiss, der Höhepunkt der Veranstaltung: die große Bergparade mit 2.500 Teilnehmern aus 141 Vereinen einschließlich der Gäste aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die von Tausenden Zuschauern am Straßenrand bejubelt wurden. Die Vereine aus dem neuen Landkreis Mansfeld-Südharz, neben dem TVB auch der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute und der Verein Mansfelder Bergarbeiter Sangerhausen, waren mit fast 100 Teilnehmern dabei und erhielten viel Beifall für ihr Auftreten.
Der Verein bedankt sich bei Kam. Ralf-Hilmar Schröder für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung unserer Reise und bei unserem Busfahrer Herrn Posorski und seiner Frau Ilona für die professionelle Fahrt und Versorgung.

Dr. Gerhard Boltz

Kurznotizen

- **Die turnusmäßige Beratung** der Bergbauvereine des neuen Landkreises Mansfeld-Südharz fand am 23.04.07 in dem neuen Tagungsraum des Wettelröder Bergbaumuseums unter Tage statt. Als Gast erläuterte Herr Dr. Du Bois mit Mitarbeitern seines Stabes die geplante Wiederaufnahme von Bergbauaktivitäten im Mansfelder Land.
- **Am 01.05.2007 besuchten** Vertreter der in Eisleben tagenden Europäischen ökumenischen Konferenz der beiden christlichen Konfessionen mit Vertretern aus Frankreich, Tschechien und Rumänien das Museum des Traditionsvereins und das Schulgebäude und zeigten sich vor allem von der

denkmalgeschützten Aula mit ihren Buntglasscheiben sehr beeindruckt.

- **Buntglasscheiben für die Aula** übergaben am 16.04.07 die Klassen MH 53 (Initiatoren Kam Günther Horlbog und Kam. Johannes Morgenroth) und E 62 (Initiator Kam. Rudi Sieber).
- **Klassentreffen an der Schule** führten die Sgr. 83005 am 05.05.07 und 74015 am 01.09.07 durch. Die Klasse B 60b feierte vom 11. bis 13.05.07 mit ihrem Klassenlehrer Dr. Boltz in Wernigerode, die Klasse B 60c vom 05. bis 07.09.07 mit ihrem Klassenlehrer Dr. Kempf in Sondershausen und die Klasse B 49/52 vom 17. bis 19.08.07 in Bad Grund mit ihrem Klassenlehrer Dr. Boltz. Die Grubenklasse G 50/53 (Initiator Kam. Horst Bannert) führte ihr diesjähriges Klassentreffen vom 12.-17.09.07 in Stedten im Mansfelder Land durch.
- **Am Tag des Bergmanns** beteiligte sich der TVB mit einer starken Delegation an den Veranstaltungen im Besucherbergwerk Wettelrode.
- **Die Festveranstaltungen** zum 100jährigen Jubiläum des Abteufens von Fortschrittschacht II wurden in Unterrißdorf von einer großen Vereinsdelegation am 04.08.07 besucht.
- **Prominenten Besuch** erhielt das Museum am 16.06.07 von Frau Rehbein/Oberbergamt des Landes Niedersachsen, und am 27.06.07 von Vertretern des Landesamtes für Bergwesen und Geologie des Landes Sachsen-Anhalt.
- **Das Stammtischprogramm** des Vereins bot wiederum interessante Veranstaltungen, so am 12.09.07 einen Vortrag von Herrn Kroll von der Verkehrswacht Mansfelder Land.

Ein besonderer Dank des Vereins gilt den Bernburger Kameraden Wolfgang Erbring und Karl-Heinz Runge. Kam. Erbring übergab anlässlich seines 80. Geburtstages eine Mappe mit den wichtigsten künstlerischen Arbeiten seiner langjährigen Bergbautätigkeit in Bernburg, während Kam. Runge ein Exemplar des Bergschulkapitels seiner reich bebilderten Biographie dem Bergschulmuseum überreichte. Beide Werke können bei Besuchen des Museums eingesehen werden und werden sicherlich viele Erinnerungen an die Schulzeit und die Praktikumsbetriebe wachrufen.

Sektion Senioren

Der Vorstand des Traditionsvereins lädt die Senioren mit Partner zu einer Vorweihnachtsfeier am Donnerstag, dem 06. Dezember 2007, 14.00 - 17.00 Uhr, im Heilig-Geist-Stift, Lutherstadt Eisleben, Hallesche Straße (gegenüber Mansfelder Hof), herzlich ein.
Als Kostenbeitrag erbitten wir für Mitglieder 5,00 € und für Nichtmitglieder 7,00 €.
Ihre Zusage erwarten wir bis spätestens 28. November 2007 an Kurt Huß (03475/604045) oder Ferdinand Köllner (03475/696247).

Kurt Huß, Leiter der Sektion Senioren

Vereinsmitteilungen

Geburtstagsjubilare 2008

Köllner, Ferdinand	Eisleben	81 Jahre	01.01.2008
Krause, Wolfgang	Steinbach	81 Jahre	16.01.2008
Meyer, Kurt	Herzberg-Sieber	81 Jahre	17.01.2008
Gräfe, Ilse	Sangerhausen	84 Jahre	18.01.2008
Fellert, Joachim	Hergisdorf	75 Jahre	18.01.2008
Busch, Rose	Eisleben	93 Jahre	19.01.2008
Ludwig, Otto	Quedlinburg	80 Jahre	19.01.2008
Otto, Heinz	Eisleben	75 Jahre	19.01.2008
Meinhardt, Heinz	Teuchern	81 Jahre	20.01.2008
Kipka, Kurt	Großörner	82 Jahre	21.01.2008
Sommer, Franz	Sangerhausen	70 Jahre	22.01.2008
Wierutsch, Klaus	Sangerhausen	70 Jahre	23.01.2008
Hoffmann, Karl-Heinz	Bad Grund	78 Jahre	28.01.2008
Hunsinger, Hans	Eisleben	84 Jahre	28.01.2008
Gehlmann, Helmut	Eisleben	81 Jahre	30.01.2008
Pfarr, Herbert	Benndorf	80 Jahre	30.01.2008
Schmiedel, Ernst-Joach.	Herne	82 Jahre	08.02.2008
Ostmann, Hans-Joach.	Staßfurt	82 Jahre	09.02.2008
Baldeweg, Horst-Günter	Chemnitz	84 Jahre	13.02.2008
Werner, Harry	Eisleben	83 Jahre	14.02.2008
Bartholomäus, Gottfried	Eisleben	70 Jahre	17.02.2008
Dingler, Hans-Ludwig	Cottbus	70 Jahre	25.02.2008
Kleeberg, Erich	Bröthen	85 Jahre	03.03.2008
Hunsinger, Hanna	Eisleben	89 Jahre	04.03.2008
Klopfleisch, Kurt	Mansfeld	84 Jahre	05.03.2008
Cario, Ingeburg	Neubrandenburg	81 Jahre	05.03.2008
Gräfe, Gerhard	Sangerhausen	83 Jahre	06.03.2008
Schmidt, Hans-Jürgen	Sondershausen	70 Jahre	08.03.2008
Päseler, Werner	Bleicherode	70 Jahre	13.03.2008
Klopfleisch, Gisela	Mansfeld	81 Jahre	17.03.2008
Köhler, Anita	Eisleben	81 Jahre	17.03.2008
Bothe, Heinz	Alsfeld	80 Jahre	20.03.2008
Golcher, Heinz	Wölfersheim	80 Jahre	25.03.2008
Meißner, Fritz	Jeßnitz	84 Jahre	26.03.2008
Karl, Horst	Köln	83 Jahre	27.03.2008
Zschimbang, Horst	Eisleben	85 Jahre	30.03.2008
Beining, Peter	Wolmirstedt	70 Jahre	31.03.2008
Hinz, Franz	Blankenburg	80 Jahre	01.04.2008
Wagner, Roland	Trusetal	75 Jahre	02.04.2008
Heinz, Eduard	Salzgitter	80 Jahre	14.04.2008
Sommereisen, Dagmar	Querfurt	75 Jahre	14.04.2008
Weber, Fritz	Sangerhausen	75 Jahre	14.04.2008
Kammann, Hans	Eisleben	70 Jahre	26.04.2008
Teubner, Willi	Braunsbedra	81 Jahre	29.04.2008
Conert, Friedr.-Karl	Sommerschenburg	80 Jahre	05.05.2008
Stetter, Wilhelm	Münster	75 Jahre	07.05.2008
Lotse, Joachim	Wimmelburg	81 Jahre	10.05.2008
Paßkönig, Horst	Schwarze Pumpe	83 Jahre	16.05.2008
Werner, Volker	Wolferode	70 Jahre	22.05.2008
Köhn, Winfried	Stecklenberg	65 Jahre	22.05.2008
Gentsch, Alice	Hettstedt	97 Jahre	24.05.2008
Stein, Erich	Merseburg	82 Jahre	27.05.2008
Bechert, Rolf-Dieter	Duisburg	80 Jahre	29.05.2008

Dienstjubiläen

Dipl.-Ing. Jaeger, Jürgen	Eisleben	30 Jahre	01.09.2008

Nachruf:

Sommereisen, Karl-Heinz	Querfurt	geb. 17.01.1937	gest. 11.04.2008
Böhme, Wolfgang	Glauchau	geb. 24.09.1930	gest. 09.04.2008
Scheller, Hermann	Ruhla	geb. 17.09.1925	gest. Juli.2008

Der TVB trauert um seine verstorbenen Kameraden. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Trauer um Karl-Heinz Sommereisen

Am 11.04.2007 verstarb im Alter von 76 Jahren unser Vorstandsmitglied Hütteningenieur Karl-Heinz Sommereisen. Der gebürtige Mecklenburger folgte Anfang der 50er Jahre dem Ruf in den Mansfelder Bergbau und absolvierte an der ehemaligen Zweijahresschule eine Lehre. Nach Tätigkeiten als Hauer auf dem Brosowski- und Thälmannschacht wechselte er als Hüttenmann auf die August-Bebel-Hütte in Helbra. Vor 40 Jahren erwarb er an der Bergschule seinen Abschluss als Metallhütteningenieur und war nach der Wende noch eine Zeit lang als Schichtleiter in den Buna-Werken tätig.
In seiner über 10jährigen Mitgliedschaft im Traditionsverein der Bergschule erwarb er sich große Verdienste um die Gestaltung des Vereinslebens, insbesondere durch seine mit großer Professionalität gestalteten Arbeiten als Fotoamateur und Hobbyfilmer bei allen bergmännischen Höhepunkten. Krönung war dabei die gemeinsam mit Kamerad Rolf Rische herausgegebene Festschrift von 2005 zum 15jährigen Bestehen des Vereins, mit der er sich ein Denkmal der Erinnerung bei allen Vereinskameraden geschaffen hat. Wir werden das Andenken an unser Vorstandsmitglied in Ehren bewahren.

Dr. Boltz, Vorsitzender

Herausgeber: Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. (TVB)
Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Vorsitzender: Studiendirektor Dr.-Ing. Boltz
Redaktion: Dr. Gerhard Boltz, Burkhard Zemlin **Druck: Cityprint, Lutherstadt Eisleben**